

Weihnachtszauber dank Trommler

Feier Die Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums stimmten ihre Mitschüler, Lehrer und Familien mit dem Adventsabend auf Weihnachten ein – inklusive eines Theaterstücks der Schülerin Theresa Plank. *Von Michelle Nitschka*

Ganz im Zeichen des „Little Drummer Boy“, des kleinen Trommlers, fand am Freitagabend in der Aula des Lise-Meitner-Gymnasiums Crailsheim (LMG) nach drei Jahren pandemiebedingter Zwangspause der Adventsabend statt. Die Theater-, Chor-, Orchester- und Stimmbildungs-AG sowie die fünften Klassen der Schule wollten mit dem Abend Familie und Freunde auf Weihnachten einstimmen. Eingebettet in „Der kleine Trommler“ – ein modernes Rollenspiel zur Weihnachtszeit – gab es verschiedene Gedichte und musikalische Einlagen. Speziell für den Adventsabend wurde wieder ein Eltern-Lehrer-Chor gegründet, der die Aufführung mit weihnachtlichen Liedern umrahmte.

Vor dem Rockefeller Center

Das Besondere am Theaterstück: Obwohl die Grundidee gemeinsam erarbeitet wurde, schrieb das Stück die Achtklässlerin Theresa Plank. Und darum ging es: Der obdachlose, kleine Trommler Benjamin, der täglich an verschiedenen Stellen trommelt, um etwas Geld zu verdienen, wird von seinem Platz vor dem Kaufhaus Macy's vertrieben. Daraufhin sucht er sich eine neue Stelle zum Trommeln und landet vor dem berühmten Tannenbaum beim Rockefeller Center – ein Motiv, das sehr gerne zum Selfie machen benutzt wird.

Die Leute dort mögen seine rhythmischen Klänge. Rachel, die Kellnerin vom Soup-Man, bringt dem Trommler etwas zu essen. Drei Journalisten aus dem Nahen Osten kommen beim Trommler vorbei und fragen ihn, wo sie einen aufregenden Weihnachts-



Mit einer modernen Geschichte über den kleinen Trommler in New York, Gedichten, Liedern und musikalischen Einlagen verzauberten die Schülerinnen und Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums die Besucher des Adventsabends.

Foto: Michelle Nitschka

abend erleben können. Der Trommler kann ihnen keine Antwort geben. „Schaut mich doch mal an. Ich bin arm. Meine Kleidung ist dreckig und schäbig. Ich werde den Weihnachtsabend hier unter dem Tannenbaum verbringen. Allein.“ Also suchen die Journalisten auf eigene Faust, und zwar mithilfe von Google Maps, dem „neuen Weihnachtsstern“.

Eine Weile später trifft der kleine Trommler auf zwei Mitarbeiter der Obdachlosenhilfe, die ihm eine Decke geben, von der Weihnachtsmesse in der St. Patrick's Cathedral erzählen und Benjamin dazu einladen, mitzukommen. Benjamin lehnt aber ab: „Oh nein. Ich kann da definitiv nicht hinge-

hen! Ich bin zu arm und zu schäbig. Ein Bettler ist dort sicher nicht erwünscht. Geht besser ohne mich und habt viel Spaß.“

Kellnerin überzeugt ihn

Schließlich kommt Rachel nach der Arbeit beim Trommler vorbei und lädt ihn ein, sie zur Weihnachtsmesse zu begleiten. Er zögert und Rachel kann ihn letztlich überzeugen: „Warum nicht? Sieh mich an, eine Kellnerin in einfachen Kleidern. Niemand wird auf unser Äußeres achten. Markenklamotten hin oder her. Die hatte Jesus übrigens auch nicht. Es ist Weihnachten, Benjamin. Das Fest der Liebe. Da spielen Äußerlichkeiten keine Rolle.“

Bei der St. Patrick's Cathedral angekommen, erfahren sie, dass der Orgelspieler ausfällt und der Chor ohne Begleitung singen muss. Als der Chor zu singen beginnt und sich dies etwas verloren anhört, schafft es Benjamin mit seiner Trommel, den Kirchenbesuchern den Zauber der Weihnacht nahezubringen.

Das Bühnenstück endet mit dem Ende eines Berichts der drei Journalisten: „So kam es, dass der kleine Trommler den Weihnachtsabend nicht allein verbrachte. Zusammen mit dem Chor hat er alle Menschen, die die Weihnachtsmesse besuchten, mit seinen Trommelklängen in seinen Bann gezogen und den Zauber der

Weihnacht spüren lassen. Ich bin mir sicher, dass er einen festen Platz im Chor gefunden hat und wir noch viele gemeinsame Auftritte zu sehen bekommen.“

Im Anschluss sangen die Chor-AG und der Eltern-Lehrer-Chor. Nach einer Abschlussrede mit Verabschiedung des stellvertretenden Schulleiters, Studiendirektor Volker Böck, überreichte dieser den Lehrerinnen Corinna Feuchter (Leitung Unterstufen-Theater), Karin Sonnenfroh (Leitung Chöre), Katharina Färber (Leitung Stimmbildungs-AG) und Ines Mend (Leitung Unterstufen-Orchester und Kulturkordinatorin) Blumen – dem Anlass entsprechend Weihnachtssterne.